

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Pierre BOURDIEU

HANDBUCH

09-1/2 *Bourdieu-Handbuch* : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Gerhard Fröhlich und Boike Rehbein. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - XI, 436 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02235-6 : EUR 49.90
[#0619]

Das umfassende *Bourdieu-Handbuch* des Metzler-Verlages stellt das Denken eines der einflußreichsten französischen Soziologen des 20. Jahrhunderts gründlich und kritisch vor. Bourdieus Fragestellungen, Begriffsbildungen und Forschungsmethoden haben in diversen Bereichen der Wissenschaft eine Wirkung gezeitigt; nicht zuletzt in bezug auf die Selbstanalyse des wissenschaftlichen Feldes ist die Bedeutung von Bourdieu offensichtlich, wenn man etwa an die kritischen Analysen des heutigen Wissenschaftssystems bei Richard Münch denkt.

Ein nützliches Hilfsmittel für alle in den Kulturwissenschaften Lehrenden liegt hier vor, da sie sich mittels des Handbuchs einen gründlichen Überblick über das Werk Bourdieus verschaffen können, um dann zu entscheiden, welche Konzepte für ihre eigene Lehre von spezieller Relevanz sein könnten. Da Bourdieus Schriften anerkanntermaßen nicht gerade leicht zu lesen sind,¹ ist jede Lektürehilfe grundsätzlich begrüßenswert. Das vorliegende Handbuch stellt solche Lektürehilfen gleich in mehrfacher Hinsicht zur Verfügung. Erstens werden die *Einflüsse* auf das Werk Bourdieus nach Denkrichtungen und Denkern bzw. Wissenschaftlern dargestellt. Es werden damit also zentrale Kontexte für die Begriffsbildung und Forschungsmethode des französischen Soziologen benannt. Neben der französischen Epistemologie, die mit Namen wie Alexandre Koyré, Gaston Bachelard und Georges Canguilhem verbunden ist, kommen hier Phänomenologie und Strukturalismus zur Sprache sowie im einzelnen Ernst Cassirer, Émile Durkheim, Norbert Elias, Michel Foucault, Karl Marx, Marcel Mauss, Max Weber und Witt-

¹ "Die Komplexität des Satzbaus und die Kompliziertheit der Sprache, wie sie sich in seinen wissenschaftlichen Schriften finden (...), stellen den Leser Bourdieus auf eine harte Probe." *Pierre Bourdieu zur Einführung* / Markus Schwingel. - 6., erg. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 192 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; [280]). - ISBN 978-3-88506-380-3 : EUR 13.90 [#0408]. - Hier S. 17 - 18. - Rez. in *IFB*: <http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/bsz305152882rez-1.pdf> - Das Buch Schwingels ist als erste Hinführung zu Bourdieu sehr zu empfehlen; das *Bourdieu-Handbuch* dient dann der weiteren Vertiefung und vor allem einem systematischen Gesamtüberblick.

genstein und die Sprachphilosophie. Zweitens kann man in die Beschäftigung mit dem Werk Bourdieus über das Lexikon der *Begriffe* einsteigen, in dem Begriffe von *Autonomie* bis *Verstehen* alphabetisch nach den deutschen Begriffen geordnet) vorgestellt werden – die französischen Begriffe werden in Klammern auch im Inhaltsverzeichnis mitgeteilt, wodurch eine punktgenaue Information möglich ist. Drittens kann auch der Zugang über die Artikel zu den einzelnen *Werken* gewählt werden – hier untergliedert nach *Frühwerken*, *Hauptwerken* und *Feldanalysen*. Die Feldanalysen sind jeweils geordnet nach Begriffen: Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Philosophiekritik, Sprache, Religion, Kunst, Fotografie und Literatur. Viertens sind auch Ausführungen zur Geschichte der *Rezeption* Bourdieus im Handbuch zu finden, mit besonderer Berücksichtigung derselben im deutschsprachigen und angelsächsischen Raum. Wichtig ist zudem ein letzter Abschnitt unter der Überschrift *Kritik und blinde Flecken*, der die in den einzelnen Abschnitten auch immer wieder genannten kritischen Aspekte noch einmal systematischer aufgreift. Das erhöht den Wert des Bandes auf überzeugende Weise.

Der Anhang bietet, sehr erfreulich, ein *Glossar (mit Register)*, d.h. es finden sich hier Kurzdefinitionen, die sich auf die Begriffsverwendung bei Bourdieu beziehen, da, wie ausdrücklich vermerkt wird, diese zum Teil erheblich von der üblichen Verwendung abweichen (S. 409). Eine chronologische *Liste der zitierten Werke Bourdieus* schließt sich an, worauf noch *Wichtige zitierte Sekundärliteratur* folgt, also nicht alles noch einmal erscheint, was am Schluß der jeweiligen Handbuchartikel aufgeführt und verwendet wurde. Erfreulich ausführlich ist auch das *Verzeichnis der Autorinnen und Autoren* inklusive Nennung von deren Publikationen. Zuletzt ist auch ein *Personenregister* enthalten. Insgesamt also ist mit dem ***Bourdieu-Handbuch*** des Metzler-Verlages ein Hilfsmittel vorgelegt worden, daß hervorragend geeignet ist, in die kritische Auseinandersetzung mit Bourdieu einzuführen, weshalb es für kulturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Bibliotheken angeschafft werden sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>